

## Ergebnisprotokoll Runder Tisch Eberhardstraße am 23.03.2012

**Ort:** Filmgalerie der Filmakademie (Akademiefhof 10)

**Zeit:** 19.00 Uhr bis 21.45 Uhr

**Teilnehmer:** Hr. BM Schmid  
Hr. Kurt (Stadt Ludwigsburg / FB Stadtplanung und Vermessung)  
Fr. Lehoczki (Stadt Ludwigsburg / FB Stadtplanung und Vermessung)  
Hr. Ressler (Stadt Ludwigsburg / FB Stadtplanung und Vermessung)  
Hr. Winkler (Stadt Ludwigsburg / FB Tiefbau)  
Hr. Leban (Stadt Ludwigsburg / FB Sicherheit und Ordnung)  
Hr. Rosenstiel (externer Planer)  
Hr. Glasbrenner (Fraktionsvertreter FW)  
Hr. Griesmaier (Fraktionsvertreter SPD)  
Hr. Haag (Fraktionsvertreter FDP)  
Hr. Noz (Fraktionsvertreter CDU)  
Fr. Schüßler (Fraktionsvertreterin Bündnis 90/Die Grünen)  
Hr. Link (LUIS e.V.)  
Hr. Boucsein (IHK)  
Fr. Rotsch (Stadtseniorenrat / Behindertenvertreterin)  
Hr. Stier (Radinitiative Ludwigsburg)  
Fr. Demmler (Bewohnerin)  
Fr. Hager (Bewohnerin)  
Hr. Knäbler (katholische Kirche)  
Hr. Schneider (katholische Kirche)  
Fr. Deutscher (Innenstadtakteurin)  
Hr. Dr. Sting (Innenstadtakteur)  
Hr. Buhl (Gastronomie)  
Hr. Ernst (Einzelhandel)  
Fr. Füßinger (Einzelhandel)  
Fr. Hahn (Dienstleistung)  
Hr. Seybold (Gastronomie)  
Hr. Wanner (Marktbeschicker)  
Beteiligte und Zuhörer siehe Teilnehmerliste in der Anlage

**Anlagen:** 1. Anregungen Beteiligte und Zuhörer  
2. Teilnehmerliste Beteiligte und Zuhörer

Herr Bürgermeister Schmid begrüßt die Teilnehmer und Zuschauer des Runden Tisches und betont, dass die Stadt noch ganz am Anfang des Entscheidungsprozesses steht. Man wolle bereits vor der Erarbeitung eines ersten Entwurfs zur Neugestaltung der Eberhardstraße möglichst viele Betroffene einbinden, um die Rahmenbedingungen für die Planung zu klären.

Nach der Vorstellungsrunde der Teilnehmer des Runden Tisches erläutert Fr. Lehoczki in einem Impulsvortrag die Herausforderungen in der Eberhardstraße. Sie geht dabei auf die Verkehrsführung (Frage der Poller), die Dimensionierung des Straßenraums (Stellplätze, Außenbestuhlung etc.) und die Gestaltung rund um die katholische Kirche (Barrierefreiheit, Materialität u.a.) ein.

## Diskussion

Folgende Punkte werden am Runden Tisch diskutiert und im Ergebnis von Herrn BM Schmid festgehalten:

### Empfehlungen zum ersten Bauabschnitt zwischen Wilhelmstraße und Bärenstraße

#### *Verkehrsführung Bärenstraße*

Die Bärenstraße soll weiterhin als **Einbahnstraße in Richtung Osten** (Schlossstraße) geführt werden.

#### *Parkplätze / Aufteilung des Straßenquerschnitts*

Die Diskussion verdeutlicht den Wunsch nach **mehr Aufenthaltsqualität** und nach einer Belegung des Straßenraums. Hr. Buhl und Hr. Ernst weisen auf die Bedeutung von Anlieferungsmöglichkeiten für ihre Geschäfte hin.

Im Ergebnis sollen anstatt der bestehenden Stellplätze eine **Anlieferungszone mit eingeschränktem Halteverbot** auf der Westseite der Straße entstehen (ausgenommen der Vorbereich des neuen Stadtmuseums). Schnelles Be- und Entladen der Fahrzeuge soll damit weiterhin ermöglicht werden, Dauerparken verhindert werden.

Der dadurch mögliche Flächengewinn soll zugunsten einer gastronomischen Nutzung der Außenbereiche und einer fußgängerfreundlichen Gestaltung für eine **Verbreiterung der Gehwege** auf beiden Seiten genutzt werden.

Die gestalterischen Möglichkeiten zur Umgestaltung des ersten Bauabschnitts sollen durch das Büro Rosenstiel erarbeitet werden.

Hr. Bürgermeister Schmid ergänzt, dass sich die Haltemöglichkeit für Touristenbusse künftig in der Wilhelmstraße befinden werde.

### Empfehlungen zum zweiten Bauabschnitt zwischen Bärenstraße und Kaffeeberg

#### *Erschließungsvarianten / Trennung der Eberhardstraße*

Die **Trennung der Eberhardstraße** auf Höhe der katholischen Kirche mittels Pollern wird mehrheitlich **abgelehnt**. Eine Verkehrsberuhigung soll im Bereich der katholischen Kirche durch gestalterische Maßnahmen (Materialwechsel) erzielt werden, die eine erhöhte Aufmerksamkeit der Autofahrer herbeiführen.

#### *Parken rund um die katholische Kirche*

Das Meinungsbild der Teilnehmer am Runden Tisch zeigt, dass die **Parkmöglichkeiten** um die katholische Kirche weiterhin erhalten werden sollen. Im Vordergrund soll allerdings nicht der Erhalt jedes Stellplatzes stehen, sondern vielmehr eine **hohe Aufenthaltsqualität** und die Schaffung von Flächen für die **Außengastronomie**. Hierzu sollen mehrere Lösungsvarianten aufgezeigt werden.

#### *Stellplätze entlang der nördlichen Eberhardstraße*

Die Stellplätze im nördlichen Bereich der Eberhardstraße sollen nach Möglichkeit **erhalten** bleiben.

### **Empfehlungen zur Gestaltung des Platzes um die katholische Kirche**

Im Mittelpunkt der Diskussion um den Platz an der katholischen Kirche stehen der **Erhalt des historischen Charakters** mittels entsprechender Materialien (Travertin, Muschelkalk), eine **einheitliche Gestaltung vom Marktplatz bis auf die Eberhardstraße** und eine **barrierefreie Begehbarkeit**. Hierzu sollen bestehende Hindernisse wie die Steinpoller und die Bordsteinkanten entfernt werden. Die Vertreter der katholischen Kirche regen darüber hinaus einen breiteren Gehweg vor dem Kirchengebäude an.

Der Platz um die Kirche sei das Herzstück der Planungen zur Eberhardstraße und daher mit besonderer Sorgfalt zu entwickeln, so Hr. Kurt. Das Kopfsteinpflaster stelle den letzten erhaltenen Ludwigsburger Stadtboden dar.

Um 21.45 Uhr beendet Herr Bürgermeister Schmid die Veranstaltung und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Diskussion und ihre Anregungen zur Entwicklung der Eberhardstraße. Er kündigt an, dass die Anregungen vom Runden Tisch jetzt in die Entwurfserarbeitung einfließen. Der Entwurf für den ersten Bauabschnitt soll Ende Mai dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Aufgestellt: Lilla Lehoczki und Andreas Binkele

## **Anregungen der Beteiligten und Zuhörer Runder Tisch Eberhardstraße am 23.03.2012**

Anlage zum „Ergebnisprotokoll Runder Tisch Eberhardstraße am 23.03.2012“

- **Aufenthaltsqualität | Fußgänger**

- Breite Gehwege / Platz für Fußgänger (mit Rollstuhl, Kinderwagen etc.)
- Fußgängerzone
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Barrierefreie Begehbarkeit für Geheingeschränkte und Senioren
- Rentner berücksichtigen
- Fußgängerüberweg über die Wilhelmstraße
- Außengastronomie / Außenbewirtung ermöglichen
- Belebung des Straßenraums
- Weniger Verkehr in der Eberhardstraße
- Fahrradabstellplätze

- **Erschließung | Stellplätze**

- Anlieferung berücksichtigen
- Anliefern / Abholen anstatt Parken
- Außengastronomie und Parkbuchten im Wechsel
- Anfahrt und Ausstieg zu den Geschäften ermöglichen
- Stellplätze (für Anwohner) erhalten
- Parkplätze zwischen Bärenstraße und Kaffeeberg erhalten
- Reduzierung der Stellplätze (Vergleich Myliusstraße)
- Bestehende Einbahnrichtung erhalten
- Bodenwellen zur Geschwindigkeitsregulierung
- Keine Poller an der Kirche
- Linke Abbiegespur von der Wilhelmstraße in die Eberhardstraße
- Belastbarkeit der Alten Gasse berücksichtigen
- Durchfahrt der Alten Gasse mit Pollern verhindern
- Abfahrt von der Eberhardstraße in die Bärenstraße wieder ermöglichen
- Verringerung der Geräuschbelästigung
- Elektromobilität

- **Platz um die katholische Kirche**

- Freier Bereich um die katholische Kirche
- Gehwege an der Kirche verbreitern
- Weniger Parkierung um die katholische Kirche
- Parkplätze um die katholische Kirche
- Kopfsteinpflaster erhalten
- Wiederherstellung und Gestaltung des Brunnens hinter der katholischen Kirche

- **Gestaltung**

- Sanierung der Straße
- Straße zur Hälfte belassen, zur Hälfte neu gestalten
- Gute Beleuchtung
- Bäume / Pflanzen
- Bach

- **Sonstiges | Allgemeines**

- Keine Benachteiligung des nördlichen Teils der Eberhardstraße
- Untere Geschäfte nicht vergessen (Optiker, Friseur)
- Mülleimer für mehr Sauberkeit
- Beschilderung
- Eberhardstraße im Stadtplan nicht vorhanden



LUDWIGSBURG

# Öffentlicher Runder Tisch Eberhardstraße am 23.3.2012 um 19 Uhr in der Filmakademie

